



Kunst als Einstiegsmöglichkeit in Beschäftigung

Dieses Projekt unter dem Motto „Kunst- und Arbeitswelten“ richtet sich an 23 Menschen mit besonderen Vermittlungshemmnissen, die eine Langzeitarbeitslosigkeit zur Folge haben. Das Ziel ist, über die intensive Aktivierung und Stabilisierung Vermittlungshemmnisse zu überwinden. Kreatives Schaffen im festen Rahmen bietet die Chance, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, eigene Ressourcen und Fähigkeiten zu entdecken und wichtige berufliche Kompetenzen zu trainieren.

Das Projekt wird vom Jobcenter Freiburg finanziert und vom Caritasverband Freiburg-Stadt e.V. im Rahmen der Bildungs- und Kunstakademie St. Georg durchgeführt. Durch das weit verzweigte Netzwerk unseres Verbandes kann den Teilnehmerinnen und Teilnehmern weiterführende Unterstützung und Beratung angeboten werden.

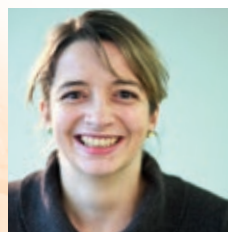
„Kunst- und Arbeitswelten“

- Werktägliches Kurs
- Dauer: in der Regel ein halbes Jahr
- Für 23 langzeitarbeitslose Menschen
- Kursleitungsteam aus den Bereichen Heilpädagogik, Ergotherapie, Kunst und Kunsthandwerk
- Kreative Inhalte: Malerei, plastische Arbeiten, Holzarbeiten, Druck, Keramik usw.
- Ziele: intensive Aktivierung, Stabilisierung, Trainieren arbeitsplatzrelevanter Fähigkeiten, Erlernen kreativer Techniken
- Zusatzangebote: Besuche von Museen, Präsentation der eigenen Arbeiten, Betriebspraktika
- Maßnahme im Rahmen der Bildungs- und Kunstakademie St. Georg

Kunst als Einstiegsmöglichkeit in Beschäftigung (KEB)

im Caritas Bildungszentrum Freiburg
Immentalstraße 12
79104 Freiburg
Telefon (07 61) 207 74-390
Telefax (07 61) 207 74-19
keb@caritas-freiburg.de
www.keb-freiburg.de

Ansprechpartnerin:



Sandra Glunk
(Leitung)